

THAYNGER Anzeiger

GROSSAUFLAGE

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Schüler aus der Ukraine

Nächste Woche startet im Reiat-schulhaus der Unterricht mit zwei ukrainischen Buben. **Seite 5**

Wie weiter mit der Badi?

Baureferent Christoph Meister erzählt im Interview, was die nächsten Schritte sind. **Seite 10**

Von der Kanzlei ins SIR

Die Kontaktstelle für Freiwilligenarbeit ist neu im Seniorencenter Im Reiat angesiedelt. **Seite 14**

nives cosmetic and more
052 649 33 20
nives-cosmetic.ch
jörg rickli/ masseur
lösst jede
muskelverspannung

A1523204

Begegnungen am Grenzübergang

Am Zoll übernachten viele Lastwagenfahrer aus Ost-europa. Viele von ihnen stammen aus der Ukraine. Eine Gruppe von Thaynger Bewohnern hat ihnen einen Besuch abgestattet und Suppe ausgeschenkt.

Brigitte Tartler und Matthias Küng *

THAYNGEN Wochenende für Wochenende stauen sich um die hundert Lastwagen am Thaynger Zoll. Die Chauffeure stammen fast alle aus Osteuropa. Sie sind oft wochen- oder gar monatelang unterwegs, getrennt von ihren Familien und ihrer Heimat. Von ehemaligen Fernfahrern aus Thayngen wussten wir, dass manche Chauffeure gegen Einsamkeit kämpfen und allgemein wenig Wertschätzung erfahren-



Pfarrer Matthias Küng (Dritter von links) posiert mit einer Gruppe von Lastwagenfahrern. Bild: zvg

ren. Das brachte uns auf die Idee, ihnen eine warme Suppe zu bringen, ihnen für ihre Arbeit zu danken und ihnen Gottes Segen zu wünschen für die Weiterreise.

Am vorletzten Sonntag fuhren wir mit einigen Leuten aus der

Kirchgemeinde zum Lastwagenparkplatz auf der deutschen Seite des Zolls. Ein Grenzwächter hatte uns einige Tage zuvor darauf aufmerksam gemacht, dass die meisten Chauffeure in den polnischen Lastwagen Ukrainer seien. Ge-

spannt und zum Teil mit etwas mulmigem Gefühl machten wir uns auf den Weg durch den Parkplatz, um die Männer zum Suppenessen einzuladen.

Schon bald ergaben sich rege Gespräche und gute Begegnungen. Wir staunten nicht schlecht, als wir realisierten, dass mindestens zwei Drittel aller Chauffeure aus der Ukraine stammten. Damit hatten wir nicht gerechnet. Wir fragten, wie es ihnen und ihren Familien gehe. Bei Einzelnen spürten wir eine grosse Nervosität und Anspannung. Die meisten aber redeten gerne darüber und es ergaben sich eindrückliche Gespräche. Mit Händen und Füßen und Google-Translator konnten wir uns recht gut verständigen. Unter den Chauffeuren gebe es keine Probleme zwischen ukrainisch und russisch sprechenden Ukrainern. Sie alle wollten nichts anderes als den Frieden. Man spürte förmlich, wie die Männer ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

ANZEIGEN

WUNDERLI
IMMOBILIEN

Verkauf und Verwaltung von Immobilien.

Mühlegasse 6, 8240 Thayngen
Telefon 052 649 11 38

www.wunderli-immobilien.ch

A1523275

Auf Karfreitag:

**Reichhaltiges Fischsortiment. Gerne auch auf Vorbestellung.
Auf Ostern: Lamm**

Steinemann
THAYNGEN

Dorfstrasse 10 • 8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18

A1523118

Wir bewegen die Region
Steinemann
052 635 35 35
steinemann-sh.ch

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

052 643 33 33
Ring-Taxi.ch Q

AutoWaschZentrum.ch Ring Park
A1520453

Zentral-Garage

Ihr kompetenter Partner,
wenn es um Ihr Auto geht!

Zentral-Garage
Thayngen AG
R. Mühlhaupt

Dorfstrasse 6
CH-8240 Thayngen
Tel. +41 (0)52 649 32 20
für alle Kraftfahrzeuge
mail@zgt-muelhaupt.ch
www.zgt-muelhaupt.ch
A1523116



Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Mittwoch, 30. März

A1526252
14.30 Proben für den Osternachts-gottesdienst, Kirche Opferts-hofen, Kinder von 3–15 Jah-re, Pfrn. Heidrun Werder und Katechetin Sonja Bührer

Freitag, 1. April

10.15 Gottesdienst im Seniorenenz-rum Reiat mit Pfrn. H. Werder
17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 3. April

9.45 Sonntagschule. Start in der Kirche. Schluss im Adler.
9.45 **Gottesdienst mit Pfr.**
Matthias Küng. Mitwirkende:
Musikgruppe «Aufblühen in Krisenzeiten». Eine Predigt zur Josefsgeschichte der Bibel. Kollekte: Wycliff

Bestattungen: 4.–8. April, Pfr.

Matthias Küng, Tel. 052 649 28 75
Sekretariat: Mo. + Do., 8.45–11.30 Uhr, Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/
thayngen-opfertshofen

Katholische Kirche

Samstag, 2. April

A1526317
Hl. Franz von Paola

18.00 Thayngen Pfarreisaal:
Vorbereitung Kirchencafe

Sonntag, 3. April

5. Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier – Begrüssung/
Vorstellung Anthony Okafor
anschliessend Kirchencafe
13.00 Tauffeier Stella Seese mit
Erstkommunion Kindern

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 29. März

A1526088
20.00 Gebetsabend special

Mittwoch, 30. März

14.00 Seniorennachmittag (50+):

«Hoffnung trotz Lepra»
mit Markus Freudiger,
Abholdienst 052 659 22 51.

19.00 Glaubensgrundkurs (7):

Gottes Plan für die Zukunft

Freitag, 1. April

17.30 U11+13-Unihockey, Hammen
19.30 Teenie-Club (12+)

Samstag, 2. April

14.00 – 17.00 Jungschi (für
Jugendliche: 3.– 6. Klasse),
Kontakt: 077 493 00 22
18.45 «**Powernight**» (Jugendgottes-dienst der Extraklasse) im Hof-ackerzentrum, Schaffhausen.
www.powernight-sh.ch

Sonntag, 3. April

9.30 **Gottesdienst** mit Kinderseg-nung, Thema: «**Ewig! Liebi – das wünsch ich mir!**»
(Joh 3, 16), Predigt: Matthias Welz, Kidstreff & Kinderhüte.

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch



Suppe und Gespräche: Eindrücke von der Spendenaktion am Thaynger Hauptzoll. Bilder: zvg

Begegnungen am Grenzübergang

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... sich bemühten, Verbundenheit untereinander zu demonstrieren: Ob Serbe, Georgier, Pole, Rumäne oder Ukrainer welcher Herkunft auch immer: Wir sind alles Menschen und gehören zusammen!

Als wir uns schliesslich wieder auf den Heimweg machten, fühlten wir uns zwar müde, aber auch sehr beschenkt durch die vielen span-nenden und schönen Begegnun-gen! Als wir beim Eindunkeln den

LKWs entlang gingen, wurde uns aus manchen Führerkabinen her-aus zugewinkt. Einige Fahrer luden uns noch zum Tee ein. Eine Mit-arbeitende, die vor dem Einsatz ein eher ungutes Gefühl gehabt hatte, sagte: «Ich habe einen ganz neuen Blickwinkel gewonnen. Manchmal müssen wir einfach den Blickwin-kel etwas ändern.» Sie habe nun etwas gemacht, das sie von sich aus nie gemacht hätte und sich nie hätte vorstellen können. Jemand anders meinte: «Ich bin nun zwar k. o., aber es tat mir so gut, dieses Wochenende.»

Wir danken allen ganz herzlich, die in irgendeiner Weise zum

Gelingen des Projekts beigetragen haben: Beim Planen, Organisieren, Einkaufen, Gemüserüsten, Suppe-kochen und -verteilen! Danke auch allen, die uns mit Lebensmittel-spenden und der Bereitstellung von Küche und Geräten geholfen haben! Sehr dankbar sind wir auch den verantwortlichen Personen auf deutscher wie schweizerischer Seite des Zolls für ihre wohlwol-lende und tatkräftige Unterstüt-zung!

* Brigitte Tartler und Pfarrer Matthias Küng von der ev-ref. Kirchengemeinde Thayngen-Opfertshofen haben diesen Beitrag im Namen des Einsatzteams geschrieben.



Rückschau auf ein anspruchsvolles Jahr

Der Claro Weltladen erlitt im vergangenen Jahr pandemiebedingte Umsatzeinbussen. Das Ladenteam ist aber weiterhin motiviert und sucht Verstärkung. Neu hat der Trägerverein eine eigene Website.

THAYNGEN Am letzten Mittwoch führte der Trägerverein des Claro Weltladens an der Biberstrasse seine Generalversammlung durch. Die Mitglieder trafen sich – nach drei Jahren pandemiebedingter Pause – wieder physisch im Saal des Restaurants Gemeindehaus zur Behandlung der statutarischen Geschäfte. Anschliessend gab es im öffentlichen Teil des Abends ein musikalisches Intermezzo mit der Thaynger Musikerin Regula Bernath und dann einen Vortrag über Linsen und Emmer aus dem Klettgau.

Wie Präsidentin Nicole Uehlinger auf Anfrage sagt, war das Geschäftsjahr 2021 wie schon das Vorjahr von der Coronapandemie geprägt. Zu Beginn des Jahres musste der Laden erneut geschlossen werden – für insgesamt sechs Wochen. Der in der Folge angebotene Hauslieferdienst konnte die Umsatzeinbussen nicht ausgleichen. Über das ganze Jahr gesehen lag der Gesamtumsatz bei rund 66 000 Franken – 3000 Franken tiefer als im Vorjahr.

Nebst der finanziellen gibt es auch die personelle Sicht aufs ver-

gangene Jahr. Da fällt die Bilanz der Präsidentin viel besser aus. «Wir haben ein sehr motiviertes Laden-team», freut sie sich. Allerdings sei es schwierig, jüngere Frauen und Männer zum Mitmachen zu bewegen. «Die Jüngsten bei uns sind um die 50 Jahre alt.» Die jungen Leute seien nebst der Familie beruflich eingebunden. Für Freiwilligenarbeit bleibe nicht mehr viel Zeit. Um das Durchschnittsalter zu senken, läuft aktuell eine Werbekampagne. Der Verein Claro Weltladen Thayngen zählt zwar stolze 347 Mitglieder, um ihn langfristig zu erhalten, braucht es jedoch jüngeres Blut.

Wechsel im Ladenteam

Im Vorstand kommt es zu kleinen Änderungen, da er letztes Jahr schriftlich für vier Jahre gewählt wurde. Er besteht aus Präsidentin Nicole Uehlinger, Vizepräsidentin Marianne Winistorfer, Kassierin Barbara Bohren, Aktuarin Kathi Pfund und Beisitzerin Annemarie Ryf. Im letzten Jahr hat sich der ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 5



Die neue Teamfrau Irene Walter Passafaro im breiten Produktangebot des Claro-Ladens. Passend auf die kommenden Festtage hat es auch Osterhasen aus fair gehandelter Schokolade. Bild: vf



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Auftragsvergaben (alle Beträge inklusive 7.7 Prozent Mehrwertsteuer):

- Der Auftrag für die Ersatzbeschaffung eines Kommunalfahrzeugs (Typ Garia City EC) wurde zum Betrag von 36 386.55 Franken an die Firma ZÜKO AG, Wettingen, vergeben.
- Die Aufträge für den Ersatz der Wasserleitung «im Bohl», Altdorf, wurden zum Preis von 35 748.20 Franken an die Roland Bührer GmbH, Thayngen (Sanitär), und zum Preis von 59 966.15 Franken an die Cellere AG, Schaffhausen (Tiefbau), vergeben.
- Die Aufträge für den Ersatz der Wasserleitung «Häldeli», Altdorf, wurden zum Preis von 22 445.15 Franken (Sanitär) und zum Preis von 48 236.95 Franken (Tiefbau) an die Imthurn AG, Thayngen, vergeben.
- Die Aufträge für den Ersatz der Wasserleitung «Sööli bis Rahn», Bibern, wurden

- zum Preis von 32 688.60 an die Imthurn AG, Thayngen (Sanitär), und zum Preis von 43 431.10 Franken an die Frei Thayngen AG, Thayngen (Tiefbau), vergeben.
- Der Auftrag für eine Business-cloud-Lösung für das Seniorencentrum wurde zum Preis von 58 553.00 Franken an die Firma mtf, Schaffhausen, vergeben.
- Die Firma Arbeitssicherheit Schweiz, Zürich, wurde mit der Neustrukturierung der Arbeitssicherheit zum Preis von 15 000 Franken (Kostendach 2022) beauftragt.
- Die Aufträge für den Ersatz der Wasserleitung «Oberbildweg», Thayngen, wurden zum Preis von 66 048.20 Franken an die Stamm Sanitär GmbH, Thayngen (Sanitär), und zum Preis von 98 181.10 Franken an die Imthurn AG, Thayngen (Tiefbau), vergeben.
- Die Aufträge für den Ersatz der Wasserleitung «Emdwiesenstrasse», Thayngen, wurden zum Preis von 40 417.80 Franken

an die Imthurn AG, Thayngen (Sanitär), und zum Preis von 67 161.55 Franken an die B. & R. Egli GmbH, Thayngen (Tiefbau), vergeben.

- Die Aufträge für den Ersatz der Wasserleitung «Büten bis Merzenbrunnen», Thayngen, wurden zum Preis von 47 713.10 Franken (Sanitär) und zum Preis von 42 005.20 Franken (Tiefbau) an die Imthurn AG, Thayngen, vergeben.
- Der Auftrag für die Einführung der eSchKG-Service-Software für die Zentralverwaltung wurde für 4150 Franken (einmalig) bzw. 1912 Franken (jährlich wiederkehrend) an die Firma Collecta AG, Zug, vergeben. Die Gebühren an das Bundesamt für Justiz betragen einmalig 500 Franken und jährlich wiederkehrend 200 Franken.
- Der Auftrag für die Sanierung der Lüftungsanlage im Reckensaal wurde zum Preis von 489 717 Franken der Firma A. Dietrich AG, Beringen, erteilt.



Thaynger Flohmarkt

Wann: 30. April 2022, von 8 bis 16 Uhr

Wo: Bahnhofstrasse (gegenüber Coop)

Anmeldung bei Karin Prutsch
076 348 08 88 kprutsch@gmail.com

A1526042

Wenn ihr mich sucht,
suchet mich in euren Herzen.
Habe ich dort einen Platz gefunden,
werde ich immer bei euch sein.

Antoine de Saint-Exupéry

Unendlich traurig nehmen wir Abschied von dir

Elea Hirt

10. Mai 2013 – 13. März 2022



Liebe Elea

Völlig unerwartet wurdest du aus unserer Mitte herausgerissen.

Darüber, dass wir dich einfach gehen lassen mussten, sind wir fassungslos und sehr traurig. Wir vermissen dich und deine fröhliche Art. Die Freude in deinen Augen, wenn du etwas geschafft hast, deine Begeisterung für Ballspiele, Kletterparcours, malen und basteln, dein Stolz, als eine von den Grossen den Kleinen helfen zu können...

Nichts ist mehr wie es war - ohne dich.

Bis wir uns wiedersehen, liebe Elea, leuchte jeden Abend als funkelnnder Stern auf uns herab!

In Liebe

Primarschule Reiat

Schulleitung und Schulbehörde Thayngen

Die Trauerfeier findet am 29. März 2022, um 14.00 Uhr auf dem Kirchengelände in Opfertshofen statt.

A1526094



Laborant/in

(Teilzeit möglich)

Sie verfügen über eine entsprechende Ausbildung, arbeiten gerne selbstständig und haben fundierte Labor-kennnisse?

Aufgabenbereich:

- Laborversuche
- ROS-Qualitätskontrolle und kleine Fabrikations-chargen
- Stabilitätskontrolle und Qualitätskontrolle der Endprodukte
- Einhalten GMP/ISO 22716

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit Foto und Lohnvorstellung bitte per Mail an: info@trybol.ch

A1526197

Spedition

Suchen Sie einen vielseitigen Job?

- Paketversand, Fracht
- Warenein- + Warenausgang
- Avor + Lagerarbeiten

Anforderungen:

- Sorgfältiges, exaktes Arbeiten
- Physisch belastbar
- Sehr gute Deutschkenntnisse

Senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Foto und Lohnvorstellung per E-Mail an info@trybol.ch

Trybol AG, Rheinstr. 86,
8212 Neuhausen, www.trybol.ch

A1526093



Ihr offizieller Suzuki-Vertreter in Merishausen.
Reparaturen aller Marken

A1526120

**Jetzt Jahresabo
bestellen für
107 Franken**

Telefon: +41 52 633 33 66
aboservice@thayngeranzeiger.ch

THAYNGER
Anzeiger DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

A1519528

AUS DEM EINWOHNERRAT

Eindrücke der ersten drei Monate

Liebe Leserinnen, liebe Leser. Seit dem 1. Januar dieses Jahres gehöre ich nun dem Einwohnerrat an, nachdem Heini Bührer auf Ende Jahr seinen Rücktritt bekannt gab. Heini nutzte seine letzte Kolumne im «Thaynger Anzeiger», um einerseits Sie über seinen Rücktritt zu informieren und anderseits mir, seiner jungen Nachfolgerin, wie er es genannt hat, viel Glück zu wünschen. An dieser Stelle und mit meiner ersten Kolumne möchte ich Heini für das entgegengebrachte Vertrauen sowie seine jahrelange Arbeit zugunsten der Thaynger Bevölkerung danken.

Auch das Amt des Fraktionspräsidenten musste somit neu besetzt werden, welches nun Urs Schöttli innehat. Bereits jetzt präsidiert er mit Bravour. Der dritte und vierte Wechsel hat sich per Ende Februar ereignet. Unsere bereits ehemalige Gemeinderätin Andrea Müller hat sich nach fünf erfolgreichen Amtsjahren aus dem Gemeinderat verabschiedet – meine erste und ihre letzte Sitzung werden uns bestens in Erinnerung bleiben. Seit dem 1. März ist nun offiziell ihr Nachfolger, Andreas Winzeler, ins Amt als neuer SVP-Gemeinderat gestartet. Lieber Andreas, die SVP-Fraktion wünscht dir viel Erfolg im Amt und heisst dich hiermit auch auf diesem Weg herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!

Rückschau auf ein ...

FORTSETZUNG VON SEITE 3

... Vorstand zu fünf Sitzungen getroffen – zum Teil physisch, zum Teil telefonisch. Die monatlichen Sitzungen mit dem Ladenteam fanden nur dreimal statt. Im Ladenteam hat Christina Trevisan aufgehört. Dafür ist Irene Walter Passafaro dazugestossen.

Das laufende Jahr ist etwas besser als das Jahr 2021. Wie der Geschäftsgang wirklich sein wird, kann aber erst am Ende des Jahres gesagt werden, da die Monate November und Dezember jeweils sehr umsatz-



«Die ersten beiden Sitzungen liegen bereits hinter mir. Beide hatten es in sich.»

Lara Winzeler
Einwohnerätin SVP

Die ersten beiden Sitzungen liegen bereits hinter mir. Beide hatten es in sich. Sitzung Nummer eins die heiss debattierte Badi, Sitzung Nummer zwei die Totalrevision des Anstellungs- und Gehaltsreglements der Gemeinde. Das Reglement mit seinen Anhängen ist umfassend. Seite für Seite wurde durchgeackert, viele Fragen und Unklarheiten wurden an den Gemeinderat zur Abklärung zurückgespielt und einige Anträge standen im Raum.

Für mich besonders wichtig und absolut richtig, dass die Gehaltsansätze für Behörden, Kommissionen und Funktionen, in welchem unter anderem auch die Gehälter von Gemeindepräsidium und Gemeinderat geregelt sind, nun neu in der Kompetenz des Ein-

stark sind. Das Ladenteam nimmt eine gewisse Schwellenangst wahr. «Man darf auch in den Läden kommen, nur um zu schauen», sagt Nicole Uehlinger ermutigend. Im Angebot sind auch regionale Produkte, etwa der Familien Brütsch in Barzheim, Ehrat in Lohn und Tappolet in Wilchingen. Wer einen virtuellen Eindruck bekommen will, kann die neue Website besuchen. Der Lockdown gab den entscheidenden Anstoß, dass die schon länger vorhandene Idee umgesetzt wurde. Die wegen Corona verkürzten Ladenöffnungszeiten bleiben vorläufig bestehen: Dienstag bis Samstag, jeweils von 9 bis 11.30 Uhr. (vf)

www.claro-thayngen.ch

Zwei Ukrainer im Reiatschulhaus

HOFEN Der Ukraine-Krieg hat auch Auswirkungen auf die Schule Thayngen. Ab nächster Woche werden drei ukrainische Flüchtlingsbuben aus Bibern im Reiatschulhaus zum Unterricht erwartet – zusammen mit drei Kindern aus Afghanistan. Wie Schulleiter Ralf Burmeister auf Anfrage sagt, sollen die Kinder nach Möglichkeit in Fächern wie Sport, Bildnerisches Gestalten, Musik und Mathematik in den Regelunterricht integriert werden. Für die Grundlagen in deutscher Sprache braucht es aber eine Lehrperson, die Deutsch als ZweitSprache (DaZ) unterrichtet. Diesbezüglich sei er im Gespräch mit dem Kanton. Längerfristig wäre es ideal, so der Schulleiter, wenn geflüchtete ukrainische Lehrpersonen oder Heilpädagogen verpflichtet werden könnten.

Dass die ukrainischen Kinder erst nächste Woche eingeschult werden, hängt mit dem kürzlichen Tod einer Schülerin aus dem Unteren Reiat zusammen und der damit verbundenen Trauer. Der Schulleiter wollte nicht, dass die möglicherweise kriegstraumatisierten Neulinge zusätzlich belastet werden. (vf)

Aus dem Einwohnerrat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerätin oder ein Einwohnerrat zu einem selbst gewählten Thema. Die dabei vertretenen Ansichten müssen nicht mit jenen der Redaktion übereinstimmen. (r.)



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Wirtschaftskommission Der Gemeinderat hat der Gründung einer neuen ständigen Kommission zugestimmt. Sie besteht aus Vertretern der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der Politik und tauscht sich regelmäßig über die Entwicklung und Bedürfnisse der Firmen und Betriebe in der Gemeinde Thayngen aus. Für den Rest der Amtszeit 2021–2024 wurden folgende Personen als Mitglieder gewählt:

- Fringer Marcel Gemeindepräsident FDP, Vorsitz
- Schöttli Urs Einwohnerrat SVP, Vertreter Bildung, Aktuar
- Wipf Hannes Einwohnerrat GLP, Vertreter Finanzwesen
- Marti Peter Parteipräsident SP, Vertreter Bauwesen
- Imthurn Stefan Imthurn AG, Vertreter Gewerbe
- Fahl Daniel Teca-Print AG, Vertreter Industrie
- Bolli Jessica Bolli's Mähfarm, Vertreterin Landwirtschaft
- Bernath Simon TTS Inova AG, Vertreter Industrie

Das Literatur-Festival
www.erzaelzeit.com

Erzählzeit ohne Grenzen

2. - 10. April 2022 Singen - Schaffhausen

A1524084

Einwohnergemeinde Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

VORANZEIGE

16. slowUp Schaffhausen-Hegau
Sonntag, 22. Mai 2022, 10.00 bis 17.00 Uhr

Verkehrseinschränkungen – ACHTUNG neue Route:
Folgende Strassen werden ab 09.00 Uhr gesperrt:
Schaffhauserstrasse, Landheimweg, Lohningerweg,
Im Kloster, In Liblose, Dorfstrasse, Mühlegasse, Rosen-
gartenweg, Ratsteig, Kirchplatz, Wanngasse, Im Winkel,
Franzengässli, Im Abt, Hugisauweg und Ebringer-
strasse.
Der Kreisel beim Kreuzplatz bleibt für den Verkehr offen.
Den Anordnungen der örtlichen Feuerwehr ist Folge zu
leisten. Wir bitten um Verständnis.

Das Gemeinde-OK für den slowUp 2022

A1526119

SN Digital – das kompakte Abo.

Jederzeit alle News der Region. Für nur 12 Franken im Monat.
Alle Infos unter shn.ch/sndigital

A1526008

Wunderschöner Motorroller umständshalber zu verkaufen
Aprilia Scarabeo 125

Wie neu, mit Sozius, 3 Gepäckträger, 4800 km, nur im Sommer gefahren, Batterieladegerät mit Anschluss am Roller. Totalkauferlös geht an die Glückskette.
Druckerei K. Augustin, Thayngen, Tel. 052 645 41 11



Suchen Sie noch eine GESCHENKIDEE?

 Wie wär's mit Geschenkgutscheinen des **GEWERBEVEREIN REIAT**

Unsere Gutscheine laden zum Einkaufen, Geniessen und Verweilen ein.

Die Gutscheine können bei allen Mitgliedern des Gewerbevereins Reiat eingelöst werden und damit werden die regionalen Detaillisten sowie die Gastronomie und das Gewerbe unterstützt.
www.gewerbeverein-reiat.ch

Verkaufsstelle:

Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen
Bahnhofstrasse 32
8240 Thayngen

A1525844

Einwohnergemeinde Thayngen
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Erzählzeit ohne Grenzen

Mittwoch, 06. April 2022, 19.30 Uhr,
Kulturzentrum Sternen, Scheune

Lesung mit Leta Semadeni
„Amur, grosser Fluss“

19.00 Uhr Türöffnung
19.30 Uhr Beginn der Lesung

Musikalische Umrahmung mit Sophie Chaillot (Violoncello), anschliessend Apéro.
Kleidung entsprechend der Witterung (Scheune).
Infolink: <https://erzaelzeit.com/>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinde Thayngen
Bibliothek Thayngen
Kulturverein Thayngen Reiat

A1526118

Für noch mehr Leistung im sasag-Netz

Die sasag hat ihr Glasfaserkabelnetz im Reiat modernisiert. Der Grundstein für noch schnelleres Internet ist gelegt.

REIAT Die Schweiz belegt beim Breitbandausbau europaweit einen Spaltenplatz. Dies ist massgeblich den gut ausgebauten Kabelnetzen zu verdanken. sasag-Kunden können sich schon heute auf ein sehr leistungsfähiges Netz mit hohen Bandbreiten von bis zu 1 Gigabit/s verlassen.

Das flächendeckend schnellste Glasfaserkabelnetz der Region
Die Modernisierungsmassnahmen im Reiat haben bereits im April 2021 gestartet und wurden vom Netzbaupartner Wavetech durchgeführt. Im Download sind bereits seit 2019 Geschwindigkeiten von 1 Gigabit/s (=1000 Mbit/s) an jedem sasag-Anschluss möglich. Mit

dem Abschluss der Modernisierungsarbeiten wurde die Upload-Geschwindigkeit für alle sasag-Kunden nochmals angehoben, somit ist eine Geschwindigkeit von 1000/200 Mbit/s möglich. Gleichzeitig ist der Grundstein für noch schnelleres Internet gelegt.

Bestens für die Zukunft gerüstet
Durch die Netzmodernisierung ist der Anschluss der sasag-Kunden auch für kommende Anwendungen und Services bestens gerüstet, denn zukünftig sind sogar Geschwindigkeiten von 2,5 Gbit/s und mehr möglich. Wie schon heute werden auch die künftigen Geschwindigkeiten an jedem Anschluss verfügbar sein, was anders als bei den Wettbewerbern eine Verfügbarkeitsprüfung obsolet macht. Sobald ein betriebsbereiter sasag-Anschluss vorhanden ist, steht jede angebotene Geschwindigkeit zur Verfügung.

Text: sasag Kabelkommunikation AG



Zwei Mitarbeiter der Firma Wavetec bei der Montage und Kalibrierung des neuen Equipments. Bild: Wavetec



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Baubewilligungen

Durch den Gemeinderat wurden Bewilligungen erteilt an:

- Schmid + Partner Immobilien AG, Schaffhausen: Abbruch des Schopfs beim Wohnhaus VS Nr. 176, GB (Thayngen) Nr. 75, Im Kloster.
- Peter und Claudia Bolli gemeinsam mit Thomas Zwyssig: Erstellung von zwei Garagen zwischen den Liegenschaften VS Nrn. 747A und 687, GB (Thayngen) Nrn. 639 und 640, sowie für die Erstellung einer Fotovoltaikanlage an VS Nr. 747A, Steigstrasse.
- Fabian und Franziska Kuhn, Thayngen: Umbau EFH, Abbruch Garage und Erstellung Carport, Einbau Wärmepumpe, Umgebungsarbeiten, VS Nr. 486 auf GB (Thayngen) Nr. 2373, Barzheimerstrasse.
- Stefan Imthurn, Thayngen: Abbruch Ökonomiegebäude, Erstellung MFH, Umbau Wohnungen, VS Nr. 67 auf GB (Thayngen) Nr. 648, Steigstrasse.
- Orsingher Architekten AG, Flaach: Abbruch Schopf und Erstellung Wohnhaus mit zwei Terrassenwohnungen, VS Nr. 327A auf GB (Thayngen) Nr. 3551, Ebringerstrasse.

- Peter Kunz, Thayngen: Erstellung MFH und Einstellhalle, GB (Thayngen) Nr. 846, im Wölfl.
- Daniel und Cornelia Stutz, Thayngen: Terrainveränderungen, Umgebungsgestaltung, Erstellung Stützmauer und Sichtschutz, Verschiebung Gartenhaus auf GB (Thayngen) Nr. 3055, im Abt.
- Sebastian Fritz, Schaffhausen: Abbruch VS Nr. 351A und Erstellung EFH auf GB (Thayngen) Nr. 4320, im Bröckligraben.
- Dukagjin und Anella Dervishdana, Thayngen: Zimmeranbau VS Nr. 484 auf GB (Thayngen) Nr. 2365, Schelmenstieg 7.
- Wunderli Immobilien GmbH, Thayngen: Parzellierung GB (Thayngen) Nr. 1067, Rebbergstrasse/Chlenglerweg.
- Robert Bührer, Kirchdorf: Umbau Wohnung (VS Nr. 11) und Einbau zusätzliches Zimmer (VS Nr. 12) auf GB (Hofen) Nr. 23, im Oberhof.
- Kathrin Schäppi und Järg Schlenker, Thayngen: Erweiterung Terrassenüberdachung, VS Nr. 1079 auf GB (Thayngen) Nr. 828, Rebbergstrasse 87.
- Roland Bührer, Thayngen: Erstellung Fassadenlift, VS Nr. 106 auf GB (Thayngen) Nr. 17, Biberstrasse 2.

- Matthias und Stefanie Müller, Thayngen: Anbau Veranda, Erstellung Garage und Stützmauer, Umgebungsgestaltung, VS Nr. 1051 auf GB (Thayngen) Nr. 827, Rebbergstrasse 85.

Durch das kantonale Bauinspektorat wurden Bewilligungen erteilt an:

- Christoph Brütsch, Barzheim: Stroh- und Lagerhalle, GB (Barzheim) Nr. 6163, Genehmigung der Ausführungspläne, Alte Strasse.
- Christian und Andrea Müller, Thayngen: BHKW und Gastrankstelle auf GB (Thayngen) Nr. 1406, Genehmigung der Ausführungspläne, Unterbuck, Reiatstrasse.
- Ref. Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen: teilweise Umnutzung Büro- und Produktionsgebäude in Generationentreff, VS Nr. 334, GB (Thayngen) Nr. 700, Im Merzenbrunnen 11.

Eidgenössische Volksabstimmung vom
15. Mai 2022 über die Änderung des
Transplantationsgesetzes

Widerspruchslösung und Organspende

Einladung zum Vortrag von Dr. med Peter Beck

5. April 2020, 20:00 Uhr, Zentrum Heuberg
Hauentalstrasse 144, Schaffhausen Eintritt frei / Kollekte

Dr. med. Peter Beck war mehrere Jahre in einem grossen deutschen Transplantationszentrum tätig, danach über 20 Jahre Chefarzt für innere Medizin.



Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG



A1522514

ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 09. April ab 9.00 Uhr

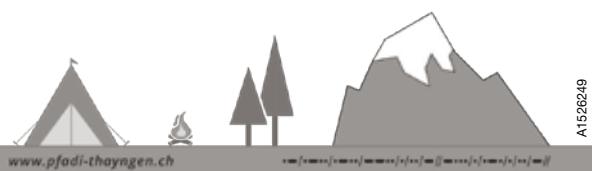
Altpapier am Sammeltag gut sichtbar
und verschnürt bereitstellen.



Altpapier in Tragetaschen,
Karton und Abfall werden
nicht mitgenommen!

Dank dem Erlös aus der Altpapiersammlung
können wir den Kindern spannende Nachmittage
und ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Für uns zählt jedes Bündel Altpapier.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



A1526249

**Einwohnergemeinde
Thayngen**

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



VERKEHRSANORDNUNG

Der Gemeinderat Thayngen hat in Anwendung von Art. 3 des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr vom 19. Dezember 1958 (SVG), Art. 107 der Verordnung über die Strassensignalisation vom 5. September 1979 (SSV), Art. 13 des kantonalen Strassengesetzes vom 18. Februar 1980 (StrG), § 6 der kantonalen Strassenverordnung vom 23. Dezember 1980 und § 5a und 5b der kantonalen Strassenverkehrsverordnung vom 7. Juli 1992, Änderung vom 1. Januar 2012, folgende Verkehrsanordnung beschlossen:

Signalisations- und Markierungsänderungen an der Schlattergasse (GB 2051) mit Eingangstor

Signalisation von Tempo-30-Zonen mit Bodenmarkierung und Signal 2.30°30" gemäss Gutachten, sowie Erstellung einer Einengung bei der oberen Einfahrt in die Tempo 30 Zone gemäss Gutachten.

Dies kann während der Auflagefrist bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Wer an der Änderung der Signalisation ein schutzwürdiges eigenes Interesse geltend macht, kann innert 20 Tagen nach Veröffentlichung mit schriftlicher Begründung Einsprache beim Gemeinderat Thayngen erheben (Art. 14 Abs. 2 StrG).

Sofern keine Einwände eingehen, tritt die Verkehrsanordnung nach erfolgter definitiver Markierung und Signalisation in Kraft.

Gemeinderat Thayngen

A1525970

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen



Für Sie persönlich vor Ort
in Schaffhausen.



Kesselstrasse 7, 8200 Schaffhausen
Tel. 0848 401 401, info@bruetsch.ag
A1510732

Grünes Licht für Verhandlungen erteilt

Die statutarischen Geschäfte an der 58. Generalversammlung des Vereins Reiat Tourismus vom letzten Dienstag wurden diskussionslos genehmigt. Viel zu reden gab das Traktandum «Mandat für Fusionsverhandlungen mit dem Kulturverein». **Ulrich Flückiger**

THAYNGEN Nachdem die vergangenen zwei Jahre die GV nur virtuell durchgeführt werden konnte, waren die Mitglieder dieses Jahr ins Restaurant Gemeindehaus eingeladen. Rund 20 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Den Jahresbericht konnte Präsident Robert Spichiger relativ kurzfassen, fielen doch einige Anlässe pandemiebedingt aus. Hingegen fand der Anlass «Lerne deine Heimat kennen» statt. Arthur Meister zeigte bei der gut besuchten Veranstaltung im August die Vielfalt des Ortsteils Hofen. Reiner Stamm konnte für Klassen und Gruppen Erlebnistage beim Pfahlbauhaus durchführen. Ebenfalls für Gruppen hatte das Schreibmaschinenmuseum in Bibern mehrmals geöffnet.

Kassier Jörg Staub präsentierte die Jahresrechnung, die bei Einnahmen von 9116 Franken und Ausgaben von 4553 Franken mit einem Gewinn von 4562 Franken abschloss. Das Konto Biberweg wird aufgelöst, da kein Erlös mehr für die Biber-Bücher zu erwarten ist. Beim Budget erläuterte Jörg Staub zwei spezielle Ausgabenposten. Die Mitgliederges-



Der Vorstand von Reiat Tourismus (v. l.): Marlis Liechti, Präsident Robert Spichiger, Mark Maag (Schreibmaschinenmuseum), Kassier Jörg Staub und Thomas Zwyssig. Es fehlen: Rudolf Weber und Josef Zumbühl. Bild: uf

meinde Lohn wird für die Neugestaltung des Waldlehrpfads mit 2000 Franken unterstützt und das Buchberghaus in Merishausen für eine neue Heizung mit 1000 Franken. Das Budget sieht einen Ertrag von 9200 Franken und Ausgaben von 7720 Franken vor. Das ergibt einen Gewinn von 1480 Franken.

Die Vorstandsmitglieder mussten für ein weiteres Jahr bestätigt werden. Einstimmig wurden gewählt: Präsident Robert Spichiger, Kassier Jörg Staub und die Beisitzer Marlis Liechti, Rudolf Weber, Josef Zumbühl und Thomas Zwyssig. Neu wählte die Versammlung Mark Maag als Vertreter des Schreibmaschinenmuseums in den Vorstand.

Veranstaltungen finden wieder statt

Robert Spichiger freute sich, dass dieses Jahr wieder einige Veranstaltungen geplant sind. Anstelle der ausgefallenen Neujahrswanderung

soll am 1. Mai eine abwechslungsreiche Wanderung nach Büsingn stattfinden. Am 3. Juli wird in Zusammenarbeit mit dem Museum Allerheiligen ein grosser Pfahlbauertag durchgeführt (mit Shuttlebus vom Museum zum Weltkulturerbe Weier in Thayngen). Im August ist eine Veranstaltung von «Lerne deine Heimat kennen» vorgesehen und im September eine Pilzexkursion.

Weitere Zukunft des Vereins

An der Sitzung vom vergangenen 19. Oktober befasste sich der Vorstand mit der weiteren Zukunft des Vereins. 2023 möchten Robert Spichiger, Marlis Liechti, Jörg Staub, Rudolf Weber und Josef Zumbühl zurücktreten, also fast der ganze Vorstand. Es erweist sich als schwierig, für sie Nachfolger zu finden. Im «Thaynger Anzeiger» vom 15. März haben wir Sie bereits darüber informiert, dass ein Zusammenschluss

von Reiat Tourismus mit dem Kulturverein eine Lösung dieses Problems sein könnte. Robert Spichiger ersuchte die Mitglieder, ihm das Mandat zu erteilen, dass er Fusionsgespräche mit dem Kulturverein führen könne.

Reiner Stamm, Präsident des Kulturvereins, teilte mit, dass die Mitglieder seines Vereins an ihrer kürzlich durchgeführten Jahresversammlung bereits grünes Licht für Fusionsverhandlungen gegeben hätten. Reiner Stamm machte aber deutlich, dass Reiat Tourismus eine Person, die zuständig für Tourismus sei, selbst stellen müsste. Die jetzigen Vorstandsmitglieder des Kulturvereins könnten diese zusätzliche Arbeit nicht übernehmen. Arthur Meister meinte, eine Fusion sei sinnvoll. Beide Vereine setzten sich doch dafür ein, den Lebensraum attraktiv zu machen – und zwar mehr für die eigene Bevölkerung als für Auswärtige. Mark Maag vom Schreibmaschinenmuseum gab zu verstehen, er könnte in der Museumsgruppe des Kulturvereins mitwirken. Robert Spichiger erklärte sich bereit, wenn nötig im Vorstand des Kulturvereins mitzuwirken, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Einstimmig erteilten die Mitglieder dem Vorstand das Mandat, Fusionsgespräche mit dem Kulturverein führen zu dürfen.

Während des Gesprächs über die Zukunft von Reiat Tourismus wurde auch über den Internetauftritt des Vereins debattiert und darüber, dass der Verein sich mehr für Thayngen einsetzt und kaum für die übrigen Reiatgemeinden. Über diese und weitere Fragen konnte bei einem spendierten Apéro noch ausgiebig weiter diskutiert werden.

ANZEIGEN

Mitarbeiterin des Monats

Cornelia Oettli, Unterhaltsreinigungen

Reinigung ist
Vertrauenssache!

Wohnungs + Gebäudereinigungen
Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten
052 643 38 33, 079 634 38 36, donag.ch

A1523222

Immobiliengesellschaft Schaffhausen

immoche.ch | Schaffhausen | +41 52 551 10 10

Schweizer Qualitätstreibstoffe
immer zum MEGA Preis
Bleifrei 95 (E0)

1.79⁹⁹

Preise können tagesaktuell schwanken.

THAYNGEN BENZIN
Grenzstrasse 88

A1524531

Ihr Ansprechpartner für Ihre Gesundheit

KRAFTWERK

Bohlstrasse 5, 8240 Thayngen
Tel. 052 640 04 46 Email: fit@kraftwerk.sh

A1524672

■ IN KÜRZE

Ausscheidung von Gewässerräumen Entlang von Gewässern müssen sogenannte Gewässerräume ausgeschieden werden. Dies hat eine eingeschränkte Nutzung durch die Grundstückbesitzer zur Folge. Wie Landwirtschaftsreferent Rainer Stamm an der letzten Einwohnerratssitzung informierte, ist der Prozess der Gewässerraum-Ausscheidung unlängst gestartet. Die entsprechenden Projektunterlagen sind bereits erarbeitet und werden noch im März von der Arbeitsgruppe verabschiedet. Voraussichtlich vom 6. Mai bis 5. Juni dauert das öffentliche Einwendungsverfahren mit öffentlicher Auflage der Dokumente. In dieser Zeitspanne ist auch ein Informationsanlass geplant.

Warteliste fürs Altersheim Das Seniorencentrum war Mitte März das erste Mal seit Jahren ausgebucht. Es bestehe sogar eine kleine Warteliste, sagte Zentrumsreferent Marcel Fringer an der letzten Einwohnerratssitzung. Außerdem erhalte das Haus neuerdings Blindbewerbungen. Beide Entwicklungen führt Fringer darauf zurück, dass das Zentrum nicht mehr in den Negativschlagzeilen ist.

Andrada Rapold geht Die frühere Pflegedienstleiterin Andrada Rapold verlässt das Seniorencentrum per Ende März. Der Gemeinderat dankt ihr für den Einsatz. Wie der Zentrumsreferent bereits mitteilte (ThA, 21.12.) hat die Scheidende ihre Leitungsfunktion vor einiger Zeit aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben. Ihre Nachfolgerin ist Vjolla Zejnaj.

Ermittlung von Seniorenbedürfnissen Das Projekt «Altersfreundliche Gemeinde» (ThA, 4.1.) ist gestartet worden. Die Leitung hat der EVP-Einwohnerrat Albert Sollberger übernommen.

■ BIBELVERS DER WOCHE

So gebt nun jedem, was ihr schuldig seid: Steuer, dem die Steuer gebührt; Zoll, dem der Zoll gebührt; Furcht, dem die Furcht gebührt; Ehre, dem die Ehre gebührt.

Römer 13, 7

Badi Büte: Die mittlerweile sechste

Baureferent Christoph Meister sagt, wie es mit der Erneuerung der Badi Büte weitergeht.

Herr Meister, vor zwei Monaten fand die umstrittene Einwohnerratsabstimmung statt über die Erneuerung der Badi Büte. Was ist seither bezüglich des Projekts unternommen worden?

Christoph Meister: Intern ist der Prozess weitergegangen. Einerseits



mussten wir eine Auslegeordnung machen, was der Entscheid bedeutet und wie der neue Auftrag lautet. In diesem Zusammenhang war es wichtig, die Einwohnerratssitzung von vorletzter Woche beziehungsweise die Protokollabnahme abzuwarten, um zu sehen, ob der Auftrag wirklich so lautet, wie wir ihn verstanden haben. Jetzt ist der Auftrag klar, nämlich zwei Varianten für maximal 9,9 Millionen Franken, inklusive Kostenengenauigkeit, zu erarbeiten.

Andererseits mussten wir die Mitglieder der bisherigen Badikommission fragen, ob sie sich für die neue Kommission – mittlerweile die sechste – zur Verfügung stellen. Denn wir müssen sie ergänzen. Wir brauchen jetzt ein paar von den Einwohnerräten, die für den Rückweisungsantrag gestimmt haben. Gleichzeitig müssen wir schauen, dass wir eine parteipolitisch ausbalancierte Kommission haben.

Wie viele Bisherige hören von sich aus auf?

Meister: Im Moment ist es so, dass jemand ganz sicher aufhört. In einem anderen Fall ist es unklar, ob wir die Person in der Kommission behalten werden. Schade dünkt mich der Vorwurf von SP-Einwohnerrat Marco Passafaro, dass die FDP übervertreten sei. Schade deshalb, weil der Gemeindepräsident und der Baureferent vom Volk gewählt und von Amtes wegen in der Kommission sind. Dann haben wir Bob Spichiger, der zwar FDP-Mitglied ist, jedoch als Vertreter von Reiat Tourismus, der Senioren und des Zentralvorstands der Vereine dabei ist. Und Karin Kolb ist als Vertretung aus dem Einwohnerrat dazu gestossen, weil durch die Neuwahlen vor eineinhalb Jahren zwei nicht

«Schade dünkt mich der Vorwurf, dass die FDP übervertreten sei.»

mehr gewählte Einwohnerräte – Christa und Patrick Flückiger – das Parlament nicht mehr vertreten konnten. Für Karin Kolb spricht, dass sie Mutter von schulpflichtigen Kindern ist, die das Bad nutzen. Zudem ist sie von Beruf Gartenplanerin, was für die Umgebungsgestaltung des Bads von Vorteil ist. Patrick Flückiger ist seit zehn Jahren dabei und trägt somit das ganze Wissen der vier früheren Kommissionen mit. Aber nun müssen wir das Thema genau anschauen und schauen, wen wir ersetzen.

Was ist sonst noch passiert?

Meister: Wiederholte Kritik an der Firma Beck geäussert worden, der Schwimmbadplanerin. Sie wird uns nun eine saubere Abschlussrechnung machen und alle Unterlagen zusammenstellen. Damit kann ich in die Kommission gehen und fragen, ob sie nochmals mit der Firma Beck oder mit einer neuen Schwimmbadplanerin arbeiten will – damit nachher nicht der Vorwurf kommt, dass man keine andere Wahl gehabt habe, als mit der Firma Beck zu arbeiten.

Ist ein Termin festgelegt, ab dem die Kommission wieder ihre Arbeit aufnimmt?

Meister: Ich gehe davon aus, dass wir diese Woche noch alles abschliessen werden und dann ab April wieder loslegen können.

Noch ist ja eine Unterschriftensammlung am Laufen, die eine sofortige Urnenabstimmung fordert. Hat sie einen Einfluss auf die Kommissionsarbeit?

Meister: Sie ist unabhängig von uns und hat keinerlei Einfluss auf unseren Auftrag.

Möglicherweise hat sie Erfolg und die bisher erarbeiteten Varianten werden dem Stimmvolk zur Abstimmung vorgelegt. Dann bräuchte die Kommission doch gar nicht mehr zu arbeiten, oder?

Meister: Der erste Unsicherheitsfaktor ist, ob der Einwohnerrat auf die Forderung nach einer Urnenabstimmung eingeht. Der zweite ist, ob das Volk die Vorlage annimmt. Eine Ablehnung würde nicht zwingend heissen, dass keine Badi erwünscht ist. Wir müssten dann ebenfalls billigere Varianten präsentieren. Das heisst also: Wir arbeiten parallel weiter.

Im Zusammenhang mit der Abstimmung vom Januar sind Aussagen gemacht worden, die Sie nicht erfreut haben. Worum geht es?

Meister: Da war die Aussage, dass die Kommission keine klaren Vorgaben hatte. Doch der Gemeinderat hat 2019 klar gesagt, dass das Projekt nicht mehr als acht Millionen Franken kosten darf, da sich die Gemeinde nicht mehr leisten kann. Auch an der Einwohnerratssitzung im Januar hat der Gemeinderat die vorgelegte Variante für acht Millio-

Schwimmbad Büte: Was zuletzt geschah

Die Schwimmbadkommission hat letztes Jahr drei Sanierungsvarianten für die Badi Büte ausarbeiten lassen – eine eher schlank für 6,7 Millionen Franken, eine mittlere für 8,3 Millionen Franken (mit 33-Meter-Becken) und eine erweiterte, teurere für 11,9 Millionen Franken (mit 50-Meter-Becken). Der Gemeinderat bevorzugte die mittlere Variante, wollte sie aber zusammen mit der teureren dem Stimmvolk im Mai zur Abstimmung vorlegen. An der Einwohnerratssitzung vom 20. Januar lehnte eine knappe Mehrheit von SVP-, SP-

und EDU-Vertretern den entsprechenden Antrag ab. Sie gaben dem Gemeinderat den Auftrag, zwei Varianten auszuarbeiten, die maximal 8,6 Millionen Franken, beziehungsweise 9,9 Millionen Franken (inklusive möglicher Mehrkosten von 15 Prozent) kosten dürfen. Inzwischen haben die übrigen Einwohnerräte ein Petitionskomitee gebildet, das bis Ende März Unterschriften sammelt. Sie fordern, dass nicht länger diskutiert wird und dass die ursprünglich vorgesehene Volksabstimmung doch noch durchgeführt wird. (vf)

Kommission startet demnächst



Die Badi Büte ist in die Jahre gekommen und muss dringend saniert werden. Archivbild: vf

nen Franken klar favorisiert. Aber wir wollten die Entscheidung dem Volk überlassen, ob es vielleicht doch die teurere Variante will, denn wir haben in den beiden Öffentlichkeitsveranstaltungen klar gespürt, dass das 50-Meter-Becken und die Heizung gewissen Leuten sehr wichtig sind. Für mich galt immer die Vorgabe von acht Millionen Franken, deshalb ist auch die im Jahr 2020 vorgelegte Variante entstanden.

Welche anderen Aussagen haben Sie sonst noch gestört?

Meister: Da war die Aussage, dass die Kommission keine Ahnung und das Ganze nicht im Griff habe – SP-Einwohnerrat Andres Bührer spitzt gerne zu. Aber dazu muss man sagen, dass in diesem Prozess mittlerweile drei Gutachten gemacht wurden. Es haben externe Baufirmen und ein Geologe mitgearbeitet, es wurden Probebohrungen gemacht. Und mit Beck haben wir eine Firma dabei, die 240 Bäder gebaut hat. Die haben in unserem Verfahren null Interesse, etwas zu teuer zu berechnen. Aber das ist ein ähnliches Problem wie bei den verschiedenen Varianten für die Zimänti-Süd-Zufahrt. Wenn eine Variante vorgelegt wird, die man selber nicht will, dann bezeichnet man den Ingenieur als nicht fähig. Es ist also nicht so, dass der Gemeinderat das Thema total

verpennt hätte. Wir haben acht Millionen Franken gesagt und jetzt haben wir nach der Einwohnerratssitzung im Januar 8,6 Millionen. Aber man muss wissen, dass man für 8,6 Millionen Franken das Bad nicht so lassen kann, wie es heute ist.

Man muss das Angebot vermindern. 50 Meter liegen nicht mehr drin.

Meister: Grundsätzlich kann man 50 Meter schon haben. Wenn man die Beckenlänge von 33 auf 50 Meter erhöht, kosten das Stahlbecken, die entsprechende Wassertechnik und die Stabilisierungsmassnahmen im Untergrund ungefähr eine Million mehr. Diese Million muss

«Es muss in der Bevölkerung gären, damit etwas Gutes entsteht.»

man anderswo einsparen. Man kann entweder die Attraktionen weglassen – keine Rutschbahn, kein Sprungbrett, kein Strömungskanal. Oder man macht das Kinderbecken kleiner, obwohl die Fachleute sagen, dass eigentlich das Kinderbecken gross sein muss. Die Kommission ist alle Varianten durchgegangen. Aber wir haben keine gefunden, die mehrheitsfähig war. Und der Einwohnerrat hat das

Ganze wieder an eine Kommission zurückdelegiert. Dabei hätte er auch eine Entscheidung fällen können – zum Beispiel die Heizung und das 50-Meter-Becken streichen – dann wäre das Thema erledigt gewesen.

Haben Sie sonst noch Bemerkungen?

Meister: Ein Punkt, der oft vergessen geht: Auch in einem Bauprojekt kann man noch Optimierungen vornehmen. Was zurzeit vorliegt, ist eine Art Richtprojekt, damit die Bevölkerung sieht, was man in etwa für wie viel Geld erhält. Wie man das Bauprojekt dann aber ausführt – ob man für den Sonnenschutz ein Segel auswählt oder ein Holzdach – das wird optimiert, wenn der Kredit einmal gesprochen ist.

Ist es für Sie persönlich ein Frust, wenn Sie und die anderen Mitwirkenden verschiedene Varianten ausarbeiten, die dann im Einwohnerrat zerfetzt werden?

Meister: Frust ist das falsche Wort, denn dies ist der normale Ablauf und gehört zum Spiel. Erstaunt hat mich aber Folgendes. Alle Fraktionen hatten Vertretungen in der Badi-Kommission. Diese waren angehalten, die Meinungen der Fraktionen einzubringen, nachher aber auch die Kommunikationsarbeit zu

machen von der Kommission zurück in die Fraktionen. Wenn ich nun aber feststelle, dass in gewissen Fraktionen die Vertreter in keiner Weise ernst genommen wurden, dann finde ich das schade. Das ist ein Problem, das wir in mehreren Kommissionen haben. Und ja, es ist für eine Kommission halt schon nicht schön, wenn sie plant und macht, es danach aber alle besser wissen als sie. Dann sollten eigentlich die anderen die Kommissionsarbeit machen.

Aber Sie persönlich nehmen es gelassen? Gehört das einfach zum Job?

Meister: Ich bin ja nicht der Erste, der sich mit dem Thema befasst, das seit 15 Jahren läuft. Man hat ja gewusst, dass das ein schwieriges Thema sein würde und dass man 5600 Badi-Experten in der Gemeinde hat. Das Gleiche gilt ja auch im Fall Zimänti Süd. Das läuft ja auch seit 15 Jahren. Es wäre von mir ja vermassen, zu glauben, dass ich im ersten Jahr meiner Amtstätigkeit das Problem lösen könnte.

Auch beim Projekt Zimänti Süd wird wohl noch eine lange Zeit diskutiert werden. Es kommt mir vor wie eine Beschäftigungstherapie für den zuständigen Gemeinderat.

Meister: Das ist so. Es beschäftigt uns intern enorm; es bindet Ressourcen. Der Quartierplan Zimänti Süd, ist ein sehr aufwendiges Verfahren, auch juristisch. Daneben haben wir noch vieles andere: etwa die Siedlungsentwicklungsstrategie oder die Baugesuche – aktuell sind es so viele wie noch nie. Und dann eben die Badi, die wir vorwärtsbringen möchten. Aber man lernt ja dazu (schmunzelt freudig). So habe ich zum Beispiel nicht vorausgesehen, dass diese Koalition zwischen SVP und SP zustandekommt. Ich muss sagen: Diese Dynamik zu beobachten war wirklich interessant.

Glücklich, wer in allem etwas Positives erkennen kann ...

Meister: Ja! Und da ist ja auch diese Petition zu erwähnen, mit der wir vom Gemeinderat übrigens nichts zu tun haben: Ich finde es gut, dass jetzt etwas geht, dass die Badi diskutiert wird, auch kontrovers. Es muss in der Bevölkerung gären, damit etwas Gutes entsteht. Sie muss ja das Projekt am Schluss mittragen.

(Interview: vf)

NEUBAU Garten-Maisonette-Whg.
in Bibern/Thayngen



5.5 Zi., brutto WFL ca. 153 m², Garten, Lift, Baujahr 2023. Ausbau nach Käuferwunsch, Preis CHF 850'000.-

onesta
IMMOBILIEN TREUHAND SEIT 1998
VON OW | NEIDHART | LEU

Jacqueline von Ow | 052 624 03 30
jacqueline.vonow@onesta-immo.ch
www.onesta-immo.ch

A1524063

Einladung zur Güterbesitzerversammlung 2022

Datum: Donnerstag, 21. April 2022

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Restaurant Gemeindehaus,
Thayngen

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Versammlung
2. Jahresrechnung 2021 / Revisorenbericht
3. Voranschlag 2022 – Arbeitsprogramm 2022
4. Festsetzung der Beiträge
5. Verschiedenes

Die Jahresrechnung der Güterkorporation Thayngen ist bei der Gemeindekanzlei Thayngen zur Ansicht aufgelegt. Das Reglement der Güterkorporation Thayngen kann bei der Gemeinderatskanzlei Thayngen bezogen werden.

GÜTERKORPORATION THAYNGEN
A1526208
Der Vorstand

Computer-Reparaturen aller Marken

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demo-
raum. PC Direkt Systems AG, Gruben-
strasse 108, SH. Jetzt anrufen, Tel. 052
674 09 90, oder vorbeischauen.
www.pcdis.ch

A1522180

Zu verkaufen

Roller Piaggio Liberty 125 j get

In Verkehr 2018, km 2000.
Tel. 078 654 60 01

A1526282



www.schalch-gaertnerei.ch

Gartenunterhalt/Umnäderungen – Baumpflege – Grabpflege
8240 Thayngen • Wanngasse 29 • Tel. 052 649 35 33

**Gerne pflegen wir Ihren Garten
von Januar bis Dezember**

A1526044

Das Archiv.

Die digitale Sammlung der «Schaffhauser Nachrichten» – seit 1861.

Mit dem SN-Archiv-Abo erhalten Sie uneingeschränkten Zugriff auf unser digitales Zeitungsarchiv unter archiv.shn.ch

Jetzt bestellen: 7 Tage für 18 Franken unter shn.ch/abo oder Telefon 052 633 33 66

Für
SN-Abonnenten
ist der Service
inklusive!



Frühere Präsidentin wird Vereinsveteranin

Der Frauenchor Thayngen hat an seiner Generalversammlung mehrere verdiente Mitglieder geehrt. Ausserdem freuten sich die Sängerinnen über ihre neue Dirigentin und über Verstärkung.

THAYNGEN Der Frauenchor Thayngen konnte am 15. März seine GV im Restaurant Gemeindehaus nach dem Nachtessen beginnen. Dies tat er mit dem Kanon «I like the Flowers». Leider schliesst unsere letzjährige Rechnung mit einem Minus. Das röhrt einerseits daher, dass wir nach dem letzjährigen Konzert im November keine Nachfeier veranstalten durften. Andererseits wurde der Weihnachtsmarkt abgesagt, somit konnten wir die Raclettestube nicht betreiben. Der Jahresbericht der Präsidentin war schnell vorgelesen, da wegen der Pandemie nur sehr wenige Termine wahrgenommen werden konnten. Das Jahresprogramm 2022 wird mit allerlei Terminen bestückt, unter anderem mit einem

Ständli im Seniorencentrum Thayngen.

Die Wahlen verliefen unspankular. Nachdem ich als Präsidentin bestätigt war, liess ich die übrigen Vorstandsmitglieder in globo wählen. Alle wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Applaus für neue Chorleiterin

Unsere neue Chorleiterin Laura Klimmek bekam einen spontanen Applaus, sie ist bereits seit Januar unsere neue musikalische Leiterin. Wir haben noch mehr Grund zur Freude. Gabi Greutmann wurde zu unserer Vereinsveteranin geehrt. Sie singt seit 20 Jahren im Chor und war 15 Jahre im Vorstand tätig, davon 13 Jahre als Präsidentin. Betti Benz ist unsere noch aktive kanto-

nale Veteranin, denn sie singt seit 45 Jahren im Chor und wirkte ebenfalls viele Jahre im Vorstand. Kathi Pfund ist seit 15 Jahren bei uns Mitglied und unterstützt den Vorstand, wann immer es nötig ist. Vielen Dank euch für euer grosses Engagement und die vielen Jahre eurer Verbundenheit mit dem Frauenchor Thayngen. Bei Nicole Uehlinger und ihren Helfern bedanken wir uns herzlich für die mehreren Hundert Spitzbuben-Notenguetsli für die Konzertbesucher und alle schönen, exklusiven Tischdekorationen an all unseren Anlässen. Alle Geehrten bekommen ein herzliches Dankeschön sowie grossen Applaus und Blumen überreicht.

Verstärkung in der zweiten Stimme

Es freut uns sehr, dass wir sogar einen Neueintritt zu verkünden haben. Laure Le Ny unterstützt die zweite Stimme ohne jede Vorkenntnis im Chorgesang schon ganz selbstverständlich. Sie wurde willkommen geheissen mit den Chorsta-

tuten und einem roten Bleistift mit Frauenchor-Thayngen-Aufschrift. Ihr seht, Frauen können auch nur mit Lust und Interesse am Singen zum Schnuppern in unseren Chor kommen. Laura Klimmek unterrichtet uns zackig und mit viel Freude und Elan, sodass die Proben nie langweilig und sehr abwechslungsreich und spannend sind. Nachdem ich mich bei allen Mitgliedern für ihre Treue während der Pandemiezeit bedankt hatte, schossen wir die GV mit dem Lied «Evening Rise» ab.

Mitsängerinnen sind willkommen

Kommen Sie und schauen Sie bei uns rein! Wir proben jeden Dienstag um 20 Uhr in der Aula des Reckenschulhauses. Wir freuen uns über alle interessierten Frauen. Sie können sich auch auf unserer Homepage www.frauenchorthaygen.ch über unsere Proben und Termine informieren.

Brigitte Marti Präsidentin
Frauenchor Thaygen



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Baupolizei Während der Berichtsperiode mussten ein Bau-stopp sowie mehrere Bussen wegen Verstössen gegen die Bau- und Zonenordnung verfügt werden.

Klassenplanung Die Planung für das Schuljahr 2022/2023 wurde vom Gemeinderat verabschiedet und anschliessend dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Nach der Bewilligung werden die Schülerinnen, Schüler und Eltern von der Schule Thayngen rechtzeitig über die neuen Klasseneinteilungen orientiert.

Netzwerk freiwillige Begleitung Im Rahmen einer Prozessoptimierung wurde die Geschäftsstelle für den Verein «Netzwerk freiwillige Begleitung» von der Gemeindekanzlei an das Seniorencentrum im Reiat übergeben. Motivierte Helferinnen und Helfer sowie bedürftige Personen können sich seit dem 15. März direkt an das Seniorencentrum wenden.

Schaffhauser Ferienpass Die Gemeinde Thaygen beteiligt sich 2022 wiederum an der Aktion Ferienpass. Sie unterstützt jeden verkauften Pass an Kinder und Jugendliche

mit gesetzlichem Wohnsitz in Thayngen mit einem Betrag von 35 Franken. Inhaber dieses Passes können das Schwimmbad Büte vom 9. Juli bis 14. August 2022 kostenlos benützen. Insgesamt stehen den Passinhaberinnen und -inhabern rund 150 Aktivitäten zur Verfügung. Für die vergangene Saison wurden 62 Pässe an Thaynger Kinder und Jugendliche verkauft.

Stiftungsaufsicht Der Gemeinderat ist Aufsichtsbehörde über die Georg-Stamm-Brucker-Stiftung mit Sitz in Thayngen, welche den Ertrag des Stiftungsvermögens gemäss der Stiftungsurkunde jährlich an hilfsbedürftige Thaynger Bürgerinnen und Bürger ausrichtet, welche mindestens 65 Jahre alt sind. Der Gemeinderat hat die Geschäftstätigkeiten des Stiftungsrats für das Jahr 2021 sowie die Jahresrechnung geprüft und für richtig befunden.

Ukraine-Krieg Im Zusammenhang mit dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine hat der Gemeinderat eine Spende von einem Franken pro Einwohner (5661 Franken) zu Gunsten der Glückskette bewilligt.

Wahlen und Abstimmungen Durchschnittlich etwa zwei Prozent der eingereichten Abstimmungsunterlagen müssen pro Urnengang als ungültig aussortiert werden. Der häufigste Grund ist dabei ein nicht unterzeichneter Stimmrechtsausweis, ganz selten die Rücksendung mehrerer Stimmunterlagen in demselben Antwortcouvert.

Wasserbezug: Nach dem Versand der Wasser-Rechnungen Anfang Dezember des vergangenen Jahres musste der Gemeinderat im neuen Jahr mehrere Einsprachen behandeln. Wenn der zu hohe Wasserverbrauch auf fehlerhafte Installationen oder Bezugsgeräte in der Verantwortung des Bezügers zurückzuführen ist, hat der Gemeinderat gemäss dem gültigen Wasserreglement keine Möglichkeit, eine Reduktion des Wasserbezugs zu genehmigen. Deshalb lohnt es sich, während dem Jahr ab und zu einen Blick auf den Wasserzähler zu werfen, um einen allfälligen Wasserverlust frühzeitig zu erkennen.

Koordination der Freiwilligen ist neu im Seniorenzentrum

Seit Mitte März befindet sich die Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit nicht mehr auf der Gemeindekanzlei. Neu ist das Seniorenzentrum dafür zuständig.

THAYNGEN Den Anstoß für die Neuerung gab ein Personalwechsel. Die bisher zuständige Mitarbeiterin Andrea Schalch wechselt von der Gemeindekanzlei ins Bauamt. Ihr Vorteil war, dass sie die Leute im Dorf kannte, da sie hier aufgewachsen ist. Ihr Nachfolger Giovanni Provenzano hat dieses Wissen nicht, da er von auswärts kommt. Die Verantwortlichen nahmen dies zum Anlass, das Ganze zu überdenken. Nicht nur die Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit haben sie per 15. März dem Seniorenzentrum angegliedert, sondern auch die Informations- und Beratungsstelle. Diese beantwortet von Gesetzes wegen Fragen der Altersbetreuung und der Pflege.

«Am richtigen Ort angesiedelt»

Finanziell ändere sich mit dem Wechsel nichts, sagt Gemeindepräsident Marcel Fringer. Das Zehnprozentpensum sei im Stellenplan schon bisher dem Seniorenzentrum zugerechnet worden. Die Kanzlei führte die Koordinationsstelle sozusagen im Auftrag des Altersheims aus. Beim Seniorenzentrum sei die Koordinationsstelle richtig angesiedelt, sagt der Gemeindepräsident



Die in der Administration des Seniorenzentrums arbeitende Amelie Binder ist zusammen mit einer Kollegin die neue Anlaufstelle für Freiwillige. Bild: vf

weiter. Denn ein grosser Teil der Freiwilligenarbeit werde zugunsten des Seniorenzentrums und der Demenztagesstätte Sunegg in Barzheim vermittelt – im vergangenen Jahr waren es 75 Prozent der Freiwilligeneinsätze (ThA, 22.2.).

Auch Heidi Fuchs, Präsidentin des Netzwerks freiwillige Begleitung, begrüßt den Wechsel ins Seniorenzentrum. Sie betont indessen, dass der Verein nicht nur Menschen in den oben genannten beiden Institutionen unterstützt, sondern auch Senioren, die privat wohnen, und bei Bedarf auch Eltern und Kinder. Seit der Neuorganisation der Aufgaben stehe der Teil, der das Netzwerk direkt be-

trifft, nun unter der Verantwortung des Vorstands, etwa die Generalversammlung oder der Suppenzmittag von Mitte Mai. Bei der Koordinationsstelle angesiedelt ist die Suche nach Freiwilligen sowie Gespräche mit ihnen, Verdankungen und der jährliche Dankesanlass.

Beim Empfang erreichbar

Im Seniorenzentrum sind neu die Amelie Binder und Edith Suhner für die Koordinationsstelle zuständig. Letztere arbeitet seit Anfang Jahr im Bereich Administration. Erreichbar sind die beiden Frauen am Eingangsschalter oder unter der Telefonnummer 052 645 05 55. (vf)

REIAT

Eröffnung der Pumptrackbahn

STETTEN Beim Gemeindezentrum wird eine Pumptrackanlage gebaut. Laut einer Gemeinderatsmitteilung, soll sie anlässlich der Chilbi eröffnet werden, die am 7. und 8. Mai stattfindet. Wie die «Schaffhauser Nachrichten» kürzlich berichteten, betragen die Kosten rund 140 000 Franken. Der Kanton finanziert 30 Prozent davon mit Mitteln aus dem Sport-Toto-Fonds. Zudem steuert die Schaffhauser Kantonalbank 10 000 Franken aus ihrem Jubiläumsfonds bei. Der Touring Club Schweiz zeichnet auf dem angrenzenden Multifunktions-Hartplatz noch einen Verkehrsparcours auf. (r.)

Verkehrskonzept ist in Arbeit

STETTEN Der Gemeinderat lädt am kommenden Dienstag zu einem Infoanlass über das Gesamtverkehrskonzept Stetten (GVK) ein. An diesem Abend wird das GVK von einem Planer vorgestellt. Es geht auch darum, nochmals den Puls der Bevölkerung abzuholen. Der detaillierte Bericht über das GVK wird anschliessend auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet. Nach einer Vernehmlassung bis Ende April wird der Gemeinderat die finale Version verabschieden. Sie dient ihm dann als strategisches Handlungsinstrument für die qualitative und sicherheitsbezogene Entwicklung des Strassenraums für die kommenden Jahre. Über das GVK gibt es keine Abstimmung. (r.)

ANZEIGEN

Reiat-Treuhand GmbH
Ihr Spezialist für:
– Steuererklärungen
– Buchhaltungen
– Firmengründungen



Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch

A1517030

...und die Fenster sind von Kunz.

KUNZ

Kunz Fenster AG
8240 Thayngen
Telefon 052 645 03 03
www.kunzfenster.ch

Qualitäts- & Management-System

A1522103

Schäffli
Schaffhausen zügelt lagert, packt - weltweit

Mühletalstrasse 174
CH-8200 Schaffhausen
+41 (0)52 644 08 80
info@schaefli.ch
www.schaefli.ch

A1522924

APG PLUS

Rémy an der Frühlingsshow

HERBLINGEN Am Samstag, 2. April, und Sonntag, 3. April, findet die traditionelle Frühlingsshow im Herblingertal statt. Die Band «Rémy and Friends» des Thaynger Musikers Rémy Guth ist am Sonntag bei der ehemaligen Garage Baldinger zu hören. Ab 13 Uhr und zu jeder weiteren vollen Stunde rockt sie die Garage. (r.)

Sonntag, 3. April, ab 13 Uhr, Garage Emil Frey AG, Gennersbrunnerstrasse 58, Herblingen.

Nachwuchskurs für Armbrust

BIBERN Neugierig, was Armbrustschiessen ist? Wir dürfen und können wieder Nachwuchsschützen im sportlichen Schiessen ausbilden. Interessiert? Ausgebildete Leiter der Vereine Helvetia-Neuhäusen, Beringen, Uhwiesen, Bibern und Stein am Rhein / Kaltenbach werden euch in das ruhige Sportschiessen einführen. Ab zehn Jahren könnt ihr dabei sein. Gerne wird der regionale J+S-Coach der Helvetia-Neuhäusen euch an die entsprechenden Vereine vermitteln. Kontakt unter b.gohl@shinternet.ch.

Bruno Gohl regionaler J+S-Coach Armbrust- und Bogenschützen Helvetia-Neuhäusen

Vereine gesucht für Schwingfeste

REGION Der Schaffhauser Kantonale Schwingerverband ist auf der Suche nach Vereinen, Klubs und Verbänden, die Interesse haben, einen unserer Anlässe zu organisieren. Jährlich finden das Frühjahrs-Schwingfest, der Kantonale Nachwuchsschwingerntag und das Kantonale Schwingfest der Aktiven statt. Damit wir als Verband nicht

immer alle Anlässe in Eigenregie durchführen müssen, wären wir froh, wenn das ein Verein oder Club übernehmen könnte. Natürlich kann bei so einem Fest ein Gewinn erzielt werden, der dann dem Veranstalter gehört. Für das Jahr 2022 sind die Anlässe bereits vergeben, gesucht werden Organisatoren für die nächsten Jahre. Kontakt: vollenweider@gmx.ch.

Petra Vollenweider
Schaffhauser Kantonaler Schwingerverband

IN KÜRZE

Nächtliche Bauarbeiten Gemäss einer Mitteilung der Deutschen Bahn kommt es am kommenden Freitag, 1. April, zu nächtlichen Bauarbeiten. Und zwar wird zwischen 0.30 und 5 Uhr ein Weichenschwellenwechsel auf der Westseite des Bahnhofs Thayngen vorgenommen. Da hierfür die durchgehenden Hauptgleise gesperrt werden müssen, sind diese Arbeiten nur während der Betriebsnachtruhe möglich.

ZITAT DER WOCHE

«Reue ist eine nachträglich entrichtete Vergnügungssteuer.» Senta Berger (*1941), österr.-deutsche Schauspielerin

LESERBRIEF

Nacht-, Wochenend- und andere Zulagen für Pflegende erhöhen

Das für die Gemeinde Thayngen revidierte Anstellungs- und Gehaltsreglement (AGR) hat für die Betroffenen viel zu reden gegeben. Leider wurden genau die Punkte, welche für die Pflegenden wichtig wären, nicht beachtet. Durch die Pandemie, wo die Pflegeberufe an den gesundheitlichen, familiären und sozialen Anschlag kamen, wird in dieser Revision keine Beachtung geschenkt. Wäre dies nicht der Moment, wo sich unsere Gemeinde attraktiver gestalten könnte, als Aushängeschild für den Kanton?

Besonders zu beachten ist deshalb der Anhang 5. Hier werden die Entschädigungen und Zulagen aller Funktionen geregelt, und in anderen Bereichen wurden grosszügige Anpassungen vorgenommen.

Im Anhang des neuen Reglements werden die Zulagen für ambulante

und stationäre Dienste, welche seit 20 Jahren nie angepasst wurden, immer noch mit den tiefsten Ansätzen aufgeführt.

Darauf habe ich ausdrücklich hingewiesen, dass im Absatz m) Ambulante und stationäre Dienste die Zulagen seit über 20 Jahren nicht erhöht wurden und wir hier vergleichsweise immer noch die tiefsten Ansätze bezahlen. Ich habe auch angeregt, den Anhang 5 zu ergänzen, mit einem eigenen, für das Gesundheitswesen angepassten Arbeitszeitenreglement. In den letzten Wochen habe ich viel recherchiert und mich mit Berufskolleginnen ausgetauscht, die an diversen Orten in Schaffhausen, im Thurgau und im Kanton Zürich arbeiten. Mein herzlicher Dank dafür allen, die mich mit aktuellen Unterlagen versorgt und tatkräftig unterstützt haben.

Zum Vergleichen sehr gut ist das neue, per 1. Januar 2022 eingeführte Reglement des Kantonsspitals Frauenfeld. Dieses habe ich an Marcel Fringer, Gemeindepräsident und Leiter der Kommission, zur Weiterbearbeitung abgegeben. Ich habe verlangt, alle Zulagen für Abend-, Nacht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit um mindestens einen Franken anzuheben. Ebenso müssen die Rufbereitschaft und der Pikettdienst genauer geregelt und grosszügiger entschädigt werden. Gerne wollte ich auch eine Einsprungzulage einführen.

Die Zeiten haben sich geändert und die prekäre Situation im Gesundheitswesen verlangt dringend nach einer Anpassung. Demnächst geht die Babyboomer-Generation in Pension und die Lage in der Pflege wird sich weiter zu spitzen. Darum müssen wir uns

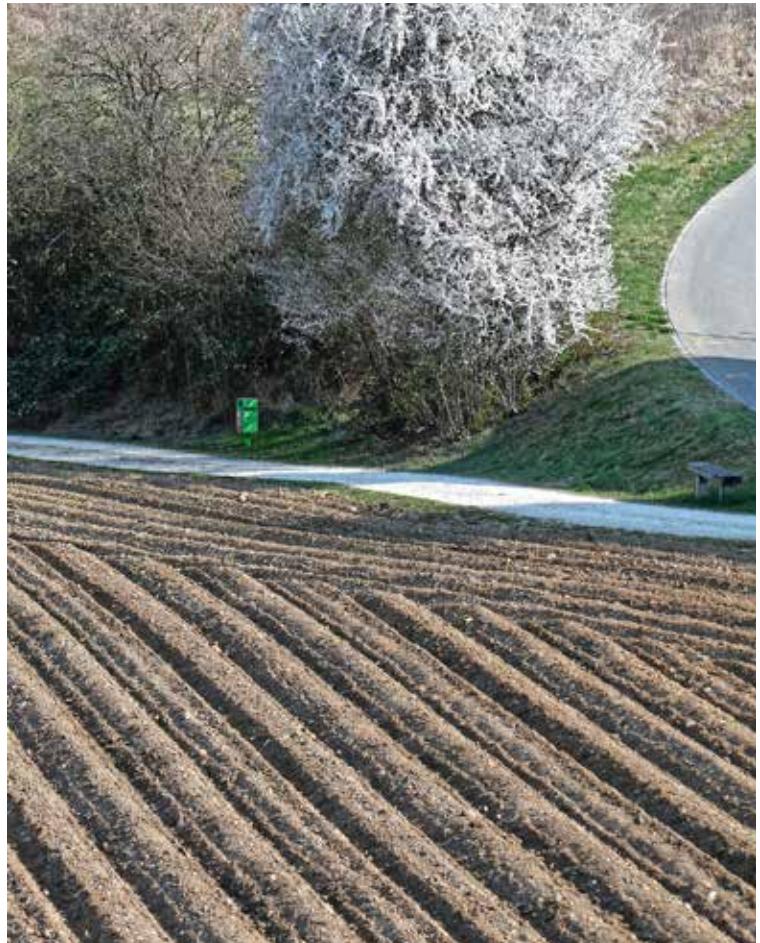
jetzt mit viel Weitsicht attraktiv positionieren, damit Pflegekräfte auch hier arbeiten wollen. Gemäss der demokratischen Gewaltenteilung wurde ein Antrag mit zwölf Ja-Stimmen klar angenommen, dass das gesamte AGR inklusive des Anhangs, in der Beschlusskompetenz des Einwohnerates (Legislative) bleiben muss. Der Gemeinderat wollte nämlich den Anhang 5 künftig in seiner alleinigen Kompetenz haben und der Einwohnerrat wäre ausgehebelt worden.

Wäre der gemeinderätliche Antrag angenommen worden, hätten wir danach nichts mehr zu sagen gehabt und etwaige Änderungen nur noch zur Kenntnis nehmen können.

Manuela Heller
Einwohnerrätin EDU

DER HINGUCKER

Blühende Schlehenpracht



THAYNGEN Es ist Frühling geworden: Der Schlehdorn blüht, die Äcker sind bestellt. Die Aufnahme entstand beim Zielhagweg. Bild: U. Flückiger

Fussball

Resultate

FC Phönix Seen 2 – FC Thayngen Herren 1, 1:0; SG Thayngen/Neunkirch 1 – FC Effretikon 1, 2:2.

Nächste Spiele

Di., 29. März, 20 Uhr: FC Thayngen Herren 2 – FC Beringen 2 (Vorbereitung); **Fr., 1. April,** 20 Uhr: Sporting Club Schaffhausen – FC Thayngen Senioren 30+; **Sa., 2. April,** 10 Uhr: Reiat United Junioren Eb – FC Neunkirch a; 10 Uhr: Reiat United Junioren Ea – FC Ellikon Marthalen b (in Lohn); 10.30 Uhr: Reiat United Junioren Ec – FC Rafzerfeld a (in Lohn); 18 Uhr: FC Thayngen Herren 1 – FC Ellikon Marthalen 1; 10 Uhr: Sporting Club Schaffhausen a – Reiat United Junioren Ed; 10.30 Uhr: FC Schleitheim – Reiat United Junioren C; 14 Uhr: FC Büsingen – Reiat United Junioren D; 14.30 Uhr: FC Beringen c – Reiat United Junioren Ee; 18 Uhr: FC Ramsen 2 – FC Thayngen Herren 2; **So., 3. April,** 15 Uhr: SV Höngg 1 - SG Thayngen/Neunkirch 1.

Stefan Bösch FC Thayngen

WITZ DER WOCHE

Ein Betrieb bereitet sein 50-Jahr-Jubiläum vor. Sagt ein Abteilungsleiter zu seinen Leuten: «Überlegt mal, was wir veranstalten können. Natürlich darf es nichts kosten, zweitens müssen sich alle darüber freuen, und drittens muss die Belegschaft noch Jahre davon reden.» Meldet sich ein Mitarbeiter: «Wie wär's, wenn der Chef aus dem Fenster springen würde?»

ANZEIGEN

SPITEX
Überall für alle
Thayngen

Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.-Fr. von 8.00 –11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.-So. von 7.00-22.00 Uhr)

A1521781

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:
Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144

A1521782



AGENDA

MI., 30. MÄRZ

- **Senioren-Nachmittag** (50+), «Hoffnung trotz Lepra» mit Markus Freudiger, 14 Uhr, Gemeindezentrum FEG, Thayngen.
- **Den Glauben kennenlernen** «Zukunft der Welt aus Gottes Perspektive», 19 Uhr in der FEG. Infos und Anmeldung: 052 649 31 61.

FR., 1. APRIL

- **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiats, La Résidence, Schaffhausen; An- und Abmeldung bei Silvia Vonrufs, 079 399 17 49, bis Mittwoch, 12 Uhr.

SA., 2. APRIL

- **Powernight** Jugendgottesdienst der Extraklasse, Hofackerzentrum, Schaffhausen, 19.45 Uhr.

MI., 6. APRIL

- **Mittagstisch** in der FEG, 12 Uhr. Anmeldung Judith Bührer: 052 649 12 25.
- **Erzählzeit ohne Grenzen** Leta Semadeni liest aus dem Roman «Amur, grosser Fluss»; Musik: Sophie Chaillot; 19.30 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen.

DO., 7. APRIL

- **Generalversammlung** Schwimmbadgenossenschaft Unterer Reiat,

19.30 Uhr, Reiatbadi, Hofen.

DO., 14. APRIL

- **Mittagstisch** 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Anmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 31 72.

SA., 9. APRIL

- **Altpapiersammlung** durch die Pfadi Thayngen, ab 9 Uhr, in Thayngen.

- **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14–17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken

- **Dressurtage** der Reitgesellschaft Thayngen, Reitanlagen Stockwiesen, Thayngen.

SO., 10. APRIL

- **Dressurtage** der Reitgesellschaft Thayngen, Reitanlagen Stockwiesen, Thayngen.

DO., 21. APRIL

- **Generalversammlung** Güterkorporation Thayngen, 20 Uhr, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

DI., 26. APRIL

- **Kinderwoche der ev.-ref. Kirchgemeinde** 14 bis 17 Uhr, Kirchplatz, Thayngen.

MI., 27. APRIL

- **Mittagstisch**, 12 Uhr,

Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 11 Uhr: 052 649 31 72.

- **Kinderwoche der ev.-ref. Kirchgemeinde** 14 bis 17 Uhr, Kirchplatz, Thayngen.

DO., 27. APRIL

- **Kinderwoche der ev.-ref. Kirchgemeinde** 14 bis 17 Uhr, Kirchplatz, Thayngen.

FR., 29. APRIL

- **Kinderwoche der ev.-ref. Kirchgemeinde** 14 bis 17 Uhr, danach Abschlussfest, Kirchplatz, Thayngen.

SO., 1. MAI

- **Gemeinsame Wanderrung** nach Büsingen (statt Neujahrswanderung).

MI., 4. MAI

- **Mittagstisch** in der FEG, 12 Uhr. Anmeldung Judith Bührer: 052 649 12 25.

FR., 6. MAI

- **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiats, im «Sternen», Lohn; An- und Abmeldung bei Silvia Vonrufs, 079 399 17 49, bis Mittwoch, 12 Uhr.

DO., 12. MAI

- **Mittagstisch** 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen.

gen. Anmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

- **Einwohnerrat** Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

SA., 14. MAI

- **Suppenplausch** des Netzwerks freiwillige Begleitung, 11–14 Uhr, beim Markthüsli, Kreuzplatz, Thayngen.

- **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14–17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken

SO., 15. MAI

- **Tag der offenen Museen** 10 bis 17 Uhr, unter anderem im Reitmuseum, Haus Adler, Thayngen.

MO., 16. MAI

- **Comedy-Auftritt** von Peach Weber, «Gäxplosion», 20 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

SA., 21. MAI

- **Jubiläumsfest** 100 Jahre FC Thayngen, Sportplatz Stockwiesen, Thayngen.

SO., 22. MAI

- **SlowUp Schaffhausen Hegau** ab 10 Uhr, Thayngen und Region.

Weitere Anlässe unter: www.thayngen.ch

ANZEIGEN

ANZEIGEN

TAXI REIAT
einheimisch – regional – schweizweit

Reiat Taxi Steinemann
info@taxi-reiat.ch
www.taxi-reiat.ch
079 255 04 00

A1522915

■ Verkauf ■ Service ■ Reparaturen

reiat motorgeräte

STIHL

Hugo Zangerer | 8235 Lohn
Tel. 052 649 39 61
www.reiat-motorgeraete.ch

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger Meier + Cie AG, Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen aboservice@thayngeranzeiger.ch Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf) redaktion@thayngeranzeiger.ch Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf Christian Schnell, anzeigen-gservice@thayngeranzeiger.ch Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch Telefon +41 52 633 32 79

Erscheint in der Regel am Dienstag
Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr